

## Presseinformation zur Ausstellung:

### **WALD VERSCHLUCKE MICH!**

Andreas KARNER    Michael SCHWARZ  
Andrea Maria KRENN    feat. the underwood allstars

Eröffnung: Donnerstag, 6. Oktober 2005, 19.00 Uhr  
Opening: Thursday, October 6, 2005, 7.00 p.m.

zur Ausstellung / On the exhibition  
Dr. Diane SHOOMAN

Atelier & Gallery **AREA 53**  
Gumpendorfer Straße 53  
A-1060 Vienna / Austria  
Phone: +43 676 621 56 60  
**www.AREA53.org**

Ausstellungsdauer: 7. Oktober bis 4. November 2005  
Tuesday - Friday, 2.30 p.m. - 7.00 p.m.

## PRESSETEXT zur Ausstellung:

### **Wald verschlucke mich!** Kleine - und nicht große Kapitel

Mitten im Wald ist weder ein Zimmer des Friedens noch ein Idyll der Grausamkeit. Das Poetische, das wir als Touristen in den Wald mitbringen, wird umgehend von seiner ihm eigenen Pragmatik überwuchert, bis zur Unkenntlichkeit, bis wir es selbst nicht mehr finden.

Die Selbstverständlichkeit, einen aus dem Nest gefallenen Vogel aufzufressen reiht sich gleich wie das unerwartete Leuchten junger Buchenblätter - an einer Achse garantiert trifft der Geruch der Verwesung ident auf den Duft der Waldlilie. Die Praktikabilität dieses Systems fordert uns in mehrererlei Hinsicht heraus: wir überdenken Sentimentalität, Emotion und Ästhetik, wir reflektieren die Strukturen als Modelle, sehen vor uns ausgebreitet den Wald an sich und den Wald als Abbild eines inneren und äußeren Waldes, einer unseren eigenen, menschlichen und persönlichen Waldverhältnissen verwandten Seinsform. Der Wald wird zu einem Umarmungsverhältnis des Inneren.

Wir nehmen ein insgesamt eigenwilliges Gewebe von Assoziationen bzw. Paradoxien wahr, das Amorphe wird zitiert, die Formlosigkeit, sowie die Klassik des Nicht-Linearen.

Angezogen von diesem Kosmos und inspiriert durch ihn versuchen nun Andreas KARNER, Michael SCHWARZ und Andrea Maria KRENN sich zu verflechten, Knotenpunkte zu bilden, zu kooperieren, sich miteinander aufzulösen und gleichzeitig individuelle Positionen zu vertreten.

Andreas KARNER legt Pfade und assoziative Wege - auf Regalen und Tischen. In Schächtelchen, Schubladen und Nestern, an der Wand und auf dem Boden ordnet er verästelt Notizen, private (Über-)Reste und Erinnerungen, Fundstücke jeglicher Art; gesammelte Textfragmente und Kritzeleien werden hervorgeholt, die überall und nirgends oder eben exakt dazupassen.

Gedanken spinnen sich von eigentümlichen Objekten zu regelrecht geschraubten, starren Denkbildern - in Bleistift abgefaßte „Ikonen“ und zu seltsamen akribischen Zeichnungen irgendeiner alten Schule ...

Zwischendrin, im Schwarm, verstreut oder an expliziten Stellen einzeln für sich präsentiert Michael SCHWARZ eine handverlesene Auswahl seiner Bilderflut: filigrane Gespinste aus getuschten Linien, ein nonkonformistisches Puzzle konkreter und figurativer Versatzstücke, ein aus unzähligen Mappen quellender Fundus skurrilster Strichgefüge und großflächiger Farbmalereien: eine Bunttheit aus Angst und Witz, traurigen Seufzern und geilen Träumen - inmitten der Ozeane schillernder Farbflecke ein versunkener Blick vom Balkon in den Wald.

Andrea Maria KRENN zeigt kleinformatige Bildobjekte, die sich in der Dreidimensionalität, in Form von reduzierten Objekten aus Holz und Papier verwirklichen.

Ihr Gedanke „Die Doppelbehausung oder der Zweitwohnsitz“ wurzelt in einer Sammlung von Raumeindrücken des Äußeren im Inneren (Abdruck) und zeigt eine Vielzahl von Raummöglichkeiten, die zwar scheinbar realen topografischen Situationen entsprechen/entspringen, aber eher erträumten sowie erinnerten Raumzuständen angehören.

„Wald verschlucke mich“ ist ein rein intuitiv lesbares Labyrinth, ein Raum offener Interpretation mit der Möglichkeit, einen Gedanken aufzunehmen und selbst fortzusetzen.

